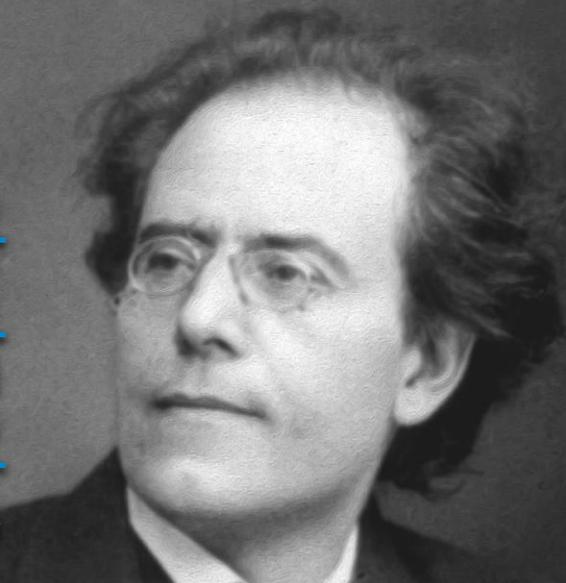


GUSTAV MAHLER

MUSIKWOCHEN
SETTIMANE MUSICALI

TOBLACH
DOBBIAICO

13. – 29.07.2024



SONNTAG | DOMENICA

14.07.2024 | ORE 18.00 UHR

SPIEGELSAAL UND ALMA CAFÉ | SALA DEGLI SPECCHI E ALMA CAFÉ



© Laurent Ziegler & © Stephan Müstl

Agnes Palmisano, Gesang | Canto

Andreas Teufel, Klavier/Schrammel | Schrammel/Pianoforte

Daniel Fuchsberger, Kontragarre | chitarra viennese

GUSTAV MAHLER

MUSIKWOCHE N SETTIMANE MUSICALI

TOBLACH DOBBIACO

13. – 29.07.2024

PROGRAMM · PROGRAMMA

Gegenwelten

150. Geburtstag von Ludwig Gruber und Arnold Schönberg | 150esimo anniversario della nascita di Ludwig Gruber e Arnold Schönberg

Wienerlieder von Ludwig Gruber

Canzoni viennesi di Ludwig Gruber

„Brettli-Lieder“ von/di Arnold Schönberg

-

Anschließend: Terrasse Alma Café

mit Wiener Liedern, Dudlern, Märschen und Tanz

A seguire: Terrazza Alma Café

con canzoni viennesi, cornamuse, marce e danze

L. Gruber:

Es wird a Wein sein (Josef Hornig, 1893)
A Tanzerl aus der untern Lad (keine Angaben)
Mei Muatterl war a Wienerin (op. 1000, 1906)
Durch die Jalousien (op. 400, 1902)

A. Schönberg: Erwartung (Richard Dehmel, aus/da: Vier Lieder op. 2, 1899)

A. Schönberg aus/da: Brettli-Lieder (1901)

Der genügsame Liebhaber (Hugo Salus)
Mahnung (Gustav Hochstetter) - mit Daniel
Jedem das Seine (Colly)

Schönberg an/a Alma Mahler (1914)

L. Gruber: Tauglich! (op. 1025, 1907)

Gruber in: *R. H. Dietrich's Wiener Volkskunst-Almanach, Wien o.J. [um 1930]*

L. Gruber: Alpenliedermarsch (op. 931, 1906)

Schönberg an/a Alma Mahler (1914)

A. Schönberg Nr. 2 langsam (aus/da: sechs kleine Klavierstücke op. 19, 1911)

Gruber in: *R. H. Dietrich's Wiener Volkskunst-Almanach, Wien o.J. [um 1930]*

L. Gruber: Plenis Heimgedanken (op. 1302, Copyright 1920)

A. Schönberg: Walzer (aus/da op. 23, 1923)

Schönberg an Berg (2021) und Kandinsky (1923)

L. Gruber: Flieger deutscher Sieger (Hans Heger, 1940)

L. Gruber: Wann d' Menschen anmal wieder g'scheiter wer'n (um 1945)

A. Schönberg: Tot (aus op. 48, 1933)

A. Palmisano, A. Teufel (nach: Schönberg und Gruber): Ollas ans (2024)

Zum Programm

Die jeweils 150sten Geburtstage von Arnold Schönberg und Ludwig Gruber sind Ausgangspunkt für diesen Liederabend. Agnes Palmisano, die „ungekrönte Königin“ des Wiener Liedes, ist Grenzgängerin zwischen Tradition und Innovation sowie zwischen Kunst und Unterhaltung - mit ihrer facettenreichen Stimme vermag sie wie niemand sonst, die Höhen und Tiefen, die Süße und Abgründigkeit ihrer Heimatstadt Wien in Töne zu kleiden. Ihr gelingt der Spagat zwischen Wiens berühmtesten Wienerliedkomponisten Ludwig Gruber und dem Begründer der zweiten Wiener Schule Arnold Schönberg mühelos. Die Gegensätzlichkeit, ja: Polarität der beiden Künstlerpersönlichkeiten erzeugt Spannung und regt zum Nachdenken an.

GEGENWELTEN

Ludwig Gruber und Arnold Schönberg im Porträt

2024 feiern zwei Wiener Komponisten ihren jeweils 150. Geburtstag, Lebensläufe, Werke und Rezeption könnten nicht unterschiedlicher sein: Beide werden an einem 13. in Wien geboren - Juli bzw. September 1874. Der eine in Ottakring, Zentrum des Wiener Volksgesanges, der andere in der Leopoldstadt, Zentrum des Wiener jüdischen Lebens. Wegweisende Geburtsstätten.

Der eine erhält frühe musikalische Förderung, der andere ist weitgehend Autodidakt.

Der eine komponiert und sammelt Wienerlieder, der andere verlässt früh die bisher gängigen tonalen Bezüge.

Den ersten Weltkrieg verbringt der eine im Straflager in Sibirien, der andere wird zunächst zurückgestellt, unmittelbar nach Kriegsende gründet er den „Verein für Privataufführungen“, um Künstlern und Kunstfreunden eine wirkliche und genaue Kenntnis moderner Musik zu verschaffen.

Als Ludwig Gruber 1920 aus Sibirien zurückkehrt, gründet er den Verein „Bund der Wiener“ zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst, Arnold Schönberg hingegen arbeitet an der theoretischen Formulierung der von ihm begründeten Zwölftontechnik.

1932 tritt der eine der NSDAP bei, der andere emigriert 1933 nach Amerika.

Grubers Kompositionen werden in Konzerthaus und Musikverein aufgeführt, er wird 1950 mit dem Ehrenring der Stadt Wien ausgezeichnet, ist Ehrenbürger von Baden bei Wien und stirbt kurz nach seinem 90. Geburtstag in Wien. Wenngleich sein Oeuvre Opern, Operetten, Singspiele, Kirchenmusik und Chöre umfasst - seine Wienerlieder wie: Mei Muatterl war a Weanerin. Es wird a Wein sein. A Tanzerl aus der untern Lad - sind stilbildend und werden bis heute gesungen.

Arnold Schönberg komponiert und lehrt in den USA; er sieht Wien und Wien sieht ihn nie wieder. Sein Einfluss auf die Musik der Moderne kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Lebenslang fürchtet er die Zahl 13 und stirbt am Freitag, den 13. Juli 1951 in Los Angeles.

Es ist Ludwig Grubers 77. Geburtstag.

Agnes Palmisano, ungekrönte Königin des Wienerliedes, und Andreas Teufel, nach Herkunft und Neigung von den Traditionen Wiener Klavierspiels geprägt, entwickeln eine Grenzen und Genres sprengende Auseinandersetzung.

Zu den Interpreten

Agnes Palmisano

wurde in Wien geboren, absolvierte nach der Matura vorerst die Ausbildung zur Sonderschullehrerin. 1997 bis 2005 studierte sie IGP Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit Schwerpunkt Musiktheater sowie Lehrgang für Atmung und Bewegung. 2002 kam es zu ihrer ersten Begegnung mit dem „Wiener Dudler“, einer im 19. Jahrhundert entstandenen Mischform von Jodler und Koloraturgesang, als dessen führende Interpretin und Expertin sie heute gilt, und der zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO zählt. Ihre intensive künstlerische Auseinandersetzung mit „Wiener Musik“ im Grenzbereich zwischen „Kunst“ und „Unterhaltung“ führte zu zahlreichen – auch international höchst erfolgreichen – Konzert- und CD-Projekten. Das 2021 erschienene Album „In Finstan“ - Lieder des Renaissancekomponisten John Dowland ins Wienerische übertragen - zählte laut Ö1 zu den besten Alben des Jahres und ist beim Preis der deutschen Schallplattenkritik gelistet.

Sie fühlt sich auf den unterschiedlichsten Bühnen wohl und singt beim Heurigen ebenso wie im Wiener Konzerthaus und Musikverein, auf Festivals wie dem Schrammelklangfestival wie bei der Styriarte,

Barocktage Melk, Festwochen Gmunden, Carintischer Sommer, New Years Festival Gstaad und viele mehr. Im Pandemiejahr 2020 gründete Agnes Palmisano den Verein Wiener Liedkunst, um InterpretInnen der Wiener Musik eine Auftrittsplattform beim Heurigen Hengl-Haselbrunner zu ermöglichen. Dort kuratiert sie die wöchentliche Veranstaltungsreihe mit 50 Konzerten pro Jahr. Ausgewählte Konzerte der „Wiener Liedkunst“ werden vom Stadtsender W24 aufgezeichnet, ab 2024 werden die Sendungen von ORF 3 koproduziert und ausgestrahlt. Agnes Palmisano fungiert hier als Moderatorin, führt Interviews und singt mit den auftretenden KünstlerInnen.

Seit 2022 kuratiert und betreut sie auch die W24 Bühne am Donauinseldorf. Musiktheaterproduktionen führten Agnes Palmisano bisher unter anderem an die Wiener Volksoper, die Oper Dortmund, das Wiener Burgtheater, die Bayrische Staatsoper, das Theater an der Wien, das MuTh, aber auch in Mehrzweckhallen, Turnsäle und Freilichtbühnen des deutschsprachigen Raumes. In ihrem neuen Projekt „Nestroy und DIE FRAU Weiler“ schlüpft sie in die Rolle der Sängerin, Managerin, Theaterdirektorin und Mutter Marie Weiler, Lebensgefährtin von Johann Nestroy. Bis 2011 leitete sie den Musikschwerpunkt einer Schule für geistig schwerstbehinderte Kinder im zweiten Wiener Gemeindebezirk und war Lehrbeauftragte der Musikuniversität Wien für integrative Musikschularbeit. Seit 2018 ist die Dozentin an der Wiener Privatuniversität MUK für Wienerlied.

Andreas Teufel

stammt aus dem Piestingtal in Niederösterreich, ist studierter Pianist und arbeitet an der Musikuniversität in Wien als Korrepetitor. Zur Schrammelharmonika fand er über eine Verkettung von Zufällen – ein geschenktes Instrument führte zu einer Diplomarbeit und schließlich will ein Musiker das beforschte Instrument ja auch spielen können. So ist Andreas heute der Knöpferlspieler bei Agnes-Palmisano&Trio, Schrammelbach und den WienerWaldhansln und vervollständigt nicht zuletzt den Klang der Kabane13.

Daniel Fuchsberger

aufgewachsen in Koppl bei Salzburg, studierte Jazz-Schlagzeug und Jazz-Arrangement und -komposition an der Kunstuniversität, spielte und spielt jedoch immer schon (also seit ca. 20 Jahren) angewandte Volksmusik auf dafür geeigneten Instrumenten (im Zweifelsfall Kontrabass, Ventilposaune und Perkussion), vor allem jedoch bilden Kontragarre und Schlagzeug

neben dem Studium des Lebens im allgemeinen und mexikanischer Marimba im speziellen die gewichtigeren Schwerpunkte in seinem derzeitigen Streben.

Neben einem Lehrauftrag an der Kunstuniversität Graz bestreitet er sein Leben als freischaffender Musiker im volks- und weltmusikalischen bis Kreuzüber-Bereich (etwa bei den Spafudlan und Crossfiedlern, als Begleitgitarrist von Agnes Palmisano, mit mexikanischen Marimbasolisten sowie mit vielen anderen Welt- und Provinzmusikanten).

Note d'ascolto

Punto di partenza di questa serata è il 150esimo anniversario della nascita di due musicisti: **Arnold Schönberg** e **Ludwig Gruber**.

Agnes Palmisano, "regina indiscussa" della canzone viennese, si muove tra tradizione e innovazione, tra arte e intrattenimento. Con la sua voce dalle tante sfaccettature è in grado - come nessun' altra - di captare e mettere in musica gli alti e i bassi, la mielosità e l'atmosfera dei bassifondi di Vienna, la sua città natale. Riesce a trovare facilmente un filo conduttore tra il più famoso compositore di canzoni viennesi Ludwig Gruber e il fondatore della seconda scuola viennese Arnold Schönberg. Il contrasto tra le due personalità artistiche - due compositori certamente agli antipodi - crea tensione e stimola la riflessione.

GEGENWELTEN

Un ritratto di **Ludwig Gruber** e **Arnold Schönberg**

di entrambi, nel 2024, ricorre il 150esimo anniversario della nascita

Le loro biografie, le loro opere e la loro ricezione non potrebbero essere più diverse:

Entrambi sono nati a Vienna il giorno 13, Gruber in luglio e Schönberg a settembre del 1874. Gruber a Ottakring, il centro del canto popolare viennese, Schönberg a Leopoldstadt, il centro della vita ebraica viennese. Luoghi di nascita che lasciano un'impronta!

Uno sin da piccolo riceve una formazione musicale, l'altro è in gran parte autodidatta.

Uno compone e fa la raccolta di canzoni viennesi, l'altro si congeda dai consueti riferimenti tonali in giovane età.

Uno trascorre la Prima Guerra Mondiale in un campo di concentramento in Siberia, l'altro ottiene un rinvio del servizio militare, e subito dopo la fine della guerra costituisce la "Verein für Privataufführungen" (Associazione per esecuzioni musicali private) allo scopo di far conoscere ad artisti e amanti dell'arte la musica moderna.

Quando Ludwig Gruber torna dalla Siberia nel 1920, fonda l'associazione "Bund der Wiener" per promuovere l'arte popolare viennese, mentre Arnold Schönberg lavora alla formulazione teorica della tecnica dodecafonica della quale è stato uno degli ideatori e promotori.

Uno si unisce alla NSDAP nel 1932, l'altro emigra in America nel 1933.

Le composizioni di Gruber vengono eseguite al “Konzerthaus” e al “Musikverein” di Vienna. Gruber riceve l'Anello d'onore della città di Vienna nel 1950, è cittadino onorario di Baden, cittadina vicino a Vienna, e muore a Vienna poco dopo il suo 90esimo compleanno. La sua opera comprende opere, operette, musica sacra e corale, ma sono le canzoni viennesi: ***Mei Muatterl war a Weanerin. Es wird a Wein sein. A Tanzerl aus der untern Lad*** – alle quali deve la sua notorietà e che vengono cantate ancora oggi.

Arnold Schönberg emigra, compone e insegna negli Stati Uniti; non rivedrà più la sua città natale. Ha dato un notevole impulso alla diffusione della musica moderna. Per il resto della sua vita temette il numero 13 - morì a Los Angeles venerdì 13 luglio 1951, il giorno del 77esimo compleanno di Ludwig Gruber.

Agnes Palmisano, la Grande Dame della canzone viennese, e Andreas Teufel, cresciuto nell'ambito culturale e molto legato alla tradizione pianistica viennese, metteranno a confronto questi due mondi con i loro generi musicali sperimentandone i confini.

Gli interpreti

Agnes Palmisano

è nata a Vienna e dopo la maturità si è formata come insegnante di sostegno. Dal 1997 al 2005 ha studiato canto presso l'Università di Musica e Arti Figurative di Vienna (corso di laurea in discipline delle arti, della musica e dello spettacolo, nonché un corso di respiro e movimento). Nel 2002 ha avuto il suo primo incontro con il "Dudler viennese", una forma mista di jodel e canto di coloratura che affonda le sue origini nel XIX secolo e di cui oggi è la principale interprete ed esperta, e che fa parte del Patrimonio Culturale Immateriale UNESCO. Il suo intenso impegno artistico per la divulgazione della "musica viennese" nella zona di confine tra "arte" e "intrattenimento" l'ha portata a realizzare numerosi progetti di concerti e CD, con i quali ha riscontrato grande successo anche a livello internazionale. “In Finstan”, album uscito nel 2021 nel quale ha tradotto in dialetto viennese le canzoni del compositore rinascimentale John Dowland, secondo la radio austriaca Ö1 figura tra le migliori compilation dell'anno ed è stato nominato per il “Preis der deutschen Schallplattenkritik”.

Agnes Palmisano è di casa in teatri e sale concerto (Wiener Konzerthaus, Musikverein), canta negli ***Heurigen***, le famose locande viennesi, e si

esibisce in rinomati festival quali il Schrammelklangfestival, Styriarte, Barocktage Melk, Festwochen Gmunden, Carintischer Sommer, New Years Festival Gstaad ecc. Nel 2020 ha fondato l'associazione "Wiener Liedkunst" con l'intento di dare una vetrina a giovani interpreti della musica viennese al "Hengl-Haselbrunner", locanda tra le più tipiche e rinomate di Vienna, dove organizza una cinquantina di concerti all'anno. Alcuni di questi concerti vengono trasmessi dalla radio locale W24, e dal 2024 coprodotti con ORF3, la terza rete della radiotelevisione austriaca. Qui Agnes Palmisano farà da moderatrice, condurrà interviste e canterà con gli artisti. Dal 2022 collabora con radio W24 al festival musicale di Vienna, il "Donauinselfest".

Produzioni musicali al Burgtheater di Vienna, alla Volksoper di Vienna, all'Opera di Dortmund, al MuTh, allo DschungelWien e altrove. Nel nuovo progetto "Nestroy und DIE FRAU Weiler" si mette nei panni di Marie Weiler, madre, cantante, manager, direttrice di teatro nonché compagna di Johann Nestroy. Fino al 2011 Agnes Palmisano ha svolto attività didattica musicale presso una scuola per bambini con gravi handicap mentali a Vienna (2° distretto/Leopoldstadt) ed è stata docente di didattica musicale inclusiva. Dal 2018 insegna canto viennese presso l'Università privata di Vienna MUK.

Andreas Teufel

proviene dalla valle Piestingtal in Bassa Austria, ha studiato pianoforte e lavora come maestro accompagnatore all'Università della Musica di Vienna. Ha scoperto la fisarmonica Schrammel grazie a una serie di coincidenze: il regalo di uno strumento lo ha portato alla stesura di una tesi di laurea e, dopo tutto, un musicista vuole essere in grado di suonare anche lo strumento che sta studiando approfonditamente. Oggi Andreas è alla tastiera in ensemble quali *Agnes-Palmisano&Trio*, *Schrammelbach*, *WienerWaldhansln*, *Kabane13*.

Daniel Fuchsberger

cresciuto a Koppl vicino a Salisburgo, ha studiato percussione jazz e arrangiamento e composizione jazz. Da oltre 20 anni si cimenta nella musica popolare (in linea di massima al contrabbasso, trombone a valvole e percussioni), ma sono soprattutto gli strumenti quali la marimba messicana, la *Kontragitarre* (classica chitarra della tradizione viennese) e le percussioni ai quali da maggior peso al momento.

Svolge attività didattica all'Università di Musica e Arti dello Spettacolo di Graz, è musicista freelance del genere folk, world music e crossover (ad

esempio con gli **Spafudlan** e i **Crossfiedler**, come chitarrista accompagnatore di Agnes Palmisano, con solisti di marimba messicana e con molti altri musicisti ed ensemble).

Nächstes Konzert | Prossimo concerto

Montag | lunedì 15.07., ore 18.00 Uhr
Gustav-Mahler-Saal | Sala Gustav Mahler

Lucas Debargue, Klavier | pianoforte

Künstlerische Leitung / Direzione artistica: Dr. Josef Lanz

In Zusammenarbeit mit / In collaborazione con



Die 44. Gustav Mahler Musikwochen stehen unter der Schirmherrschaft des italienischen Staatspräsidenten Sergio Mattarella.

La 44esima edizione delle Settimane Musicali Gustav Mahler è sotto l'Alto Patronato del Presidente della Repubblica Sergio Mattarella.

Toblach - Dobbiaco



Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime



gustav-mahler.it

#gustavmahlermusicweeks1981  

gefördert von
Stiftung Fondazione
Sparkasse
sostenuto da

alperia

 **Raiffeisen**

 **ZELGER**
Ihre Hörgeräte



Cultural Partner

